



MINISTRANTINNEN IM BISTUM MAINZ PRÄSENTIEREN

# AUF DEN SPUREN DER ILLUMINATI DURCH ROM

Alle Schauplätze aus Dan Browns Thriller



**SUCHE FRIEDEN  
UND JAGE IHM NACH!**

# VORWORT

Liebe GruppenleiterInnen,  
Liebe MinistrantInnen,

schön, dass Ihr Euch auf die Spuren der Illuminati begeben. Viele von Euch haben sicherlich schon einmal den Film „Illuminati“ gesehen oder das Buch gelesen. Ein beauftragter Assasine der Illuminati hält vier favorisierte Kardinäle gefangen, die für das Papstamt gewählt werden sollen. Im Zeichen der vier Elemente Erde, Luft, Feuer und Wasser bringt der Killer die Geistlichen auf schauerliche Art und Weise nacheinander um. Wissenschaft gegen Religion – seit Jahrzehnten verfeindet.

Wir hoffen Euch mit den zusammengestellten Informationen an die Orte in Rom, im Gedanken an die vier Elemente zu führen. Mit dem Gang an der frischen LUFT, wünschen wir Euch hier auf einem der bedeutsamsten Flecke der ERDE, eine geFEUERte Portion Spaß und erkundungstrieb, vielleicht auch mit der ein oder anderen Erfrischung. Hoffen wir, Eure Tour fällt nicht ins WASSER.



## INHALTSVERZEICHNIS

2 VORWORT • 4 EINLEITUNG - DIE GESCHICHTE DER SCHWEIZERGARDE • 5 APOSTOLISCHER PALAST • 8 PIAZZA DEL POPOLO • 9 SAN PIETRO • 13 DIE KIRCHE SANTA MARIA DELLA VIRTU' • 14 ENGELSBURG/PASSETTO DI BORGO (FLUR)



NICHT IM BUCH „ILLUMINATI“ • 5 DER VATIKAN UND SEINE GÄRTEN • 5 DIENSTRÄUME DER  
 LAST • 6 DIE GEHEIMARCHIVE DES VATIKANS • 6 DIE SIXTINISCHE KAPELLE • 7 DAS PAN-  
 SANTA MARIA DEL POPOLO UND DIE CHIGI-KAPELLE • 11 PETERSPLATZ • 12 PIAZZA BARBE-  
 TTORIA • 13 PIAZZA NAVONA • 14 VIER-STRÖME-BRUNNEN AUCH BEKANNT ALS FONTANA DEI FIUMI  
 (NACHTWEG ENGELSBURG ZUM VATIKAN) • 15 PASSETTO DI BORGO • 17 PETERSDOM • 19 IMPRESSUM



## **EINLEITUNG - DIE GESCHICHTE IM BUCH „ILLUMINATI“**

Ein Assassine wurde von den Illuminati beauftragt, vier Kardinäle zu entführen, gefangen zu halten und gegebenenfalls zu foltern. Diese vier Kardinäle, die als sogenannte „i preferiti“ gehandhabt werden, sind die Favoriten auf die Nachfolge des jüngst verstorbenen Papstes auf den Stuhl Petri gelten. Gleichzeitig findet nämlich das Konklave statt, in dem ein neuer Papst gewählt wird.

Der Assassin beginnt die vier entführten Kardinäle auf grausame und schauerliche Art umzubringen. Dies geschieht nacheinander im Zeichen der vier Elemente: Feuer, Wasser, Erde und Luft. Dabei geht Wissenschaft vs. Religion/Religion vs. Wissenschaft.

Der Entführung geht jedoch auch ein Diebstahl vorher. Wissenschaft vs. Religion!

Bei der in Genf ansässigen Europäischen Organisation für Kernforschung (CERN), die mit einem Teilchenreaktor unter Anderem Antimaterie und Schwarze Löcher untersucht, wurde gestohlen. Ziel des Diebstahles war es, die Antimaterie zu nutzen und damit den ganzen Vatikan und die dortigen Menschen zu zerstören.

Die Drahtzieher der Entführung hinterlassen jedoch ein Gedicht von John Milton. Mit Hilfe dieses Gedichtes jagt der Professor für Kunstgeschichte und Symbolologe Robert

Langdon, atemlos durch Rom, um den Assassinen und die Antimaterie auf dem Pfad der Erleuchtung zu finden.

### **DAS GEDICHT SELBST ENTZIFFERN – AUF DEN SPUREN DER ILLUMINATI IN ROM**

Alle vier Orte, die im Buch zu Schauplätzen der Hinrichtungen werden, sind beliebte Sehenswürdigkeiten in Rom.

Nun lasst uns die Möglichkeit nutzen, wenn wir hier sind, die Spuren der Illuminati mit Hilfe des Gedichtes zu erkunden und eine spannende Reise zu den Originalschauplätzen des Thrillers zu erleben. Seid Euch bewusst, dass es letztlich nur ein Buch von Dan Brown ist, das jedoch (wie viele Stories) einen wahren Ausgangspunkt hat. Die Illuminaten gab es wirklich und sie suchten die Erleuchtung durch die Wissenschaft. Die Schauplätze sind real wie auch der geschichtliche Hintergrund, aber es kommt auch Fiktion dazu, daraus lebt ein Buch. Ein Buch, das Auf unserer Tour lebendig wird. Fiktion trifft auf Ministrantenromwallfahrt im real life (Dichtung -> Wahrheit).

Lasst uns nun in die Welt der Illuminaten eintauchen und uns auf den Weg machen.

### **PASST AUF EUCH AUF!**

## DER VATIKAN UND SEINE GÄRTEN



Es ist eine Verschwörung gegen die katholische Kirche, sodass viele Handlungen die sich im Vatikan abspielen, sowohl in der Romanvorlage als auch im Film stattfinden. Es beginnt auf dem Hubschrauberlandeplatz des Vatikans, wo Robert Langdon und Vittoria Vetra laden, um dann durch die Gärten in die Büros der Schweizergarde gebracht zu werden.

## DIENSTRÄUME DER SCHWEIZERGARDE

In die Diensträume der Schweizergarde werden wir keinen Blick werfen können. Hier möchten wir gleich eine Korrektur zu den Details im Buch geben. Die Uniform der Garde ist nicht von Michaelangelo entworfen worden!

## APOSTOLISCHER PALAST

Langdon und Vetra werden in einem der Diensträume eingeschlossen, aber Langdon wäre nicht Langdon, wenn er nicht mit Hilfe eines Tricks aus diesem herauskommt. In diesem Fall durch einen Anruf, wodurch sie zum Camerlengo gebracht werden.

### DICHTUNG GEGEN WAHRHEIT

Ihr fragt euch bestimmt, was der Camerlengo ist!?! Dies ist der persönliche Assistent des Heiligen Vaters. Der Ort des Treffens entspringt dem Kopf von Dan Brown. Schaut man sich nämlich die Konstitution des Heiligen Stuhls an, steht dort geschrieben, dass der Camerlengo nach dem Tod des Heiligen Vater, dessen Räume versiegeln muss. Das sind sowohl die Privaträume als auch sein Arbeitszimmer.

Seine Räume könnt ihr nur von außen betrachten, wenn ihr auf dem Petersplatz steht. Mit Blick auf den Palast befinden sich die offizielle Unterkunft und das Arbeitszimmer des Heiligen Vaters auf der rechten Seite. Papst Franziskus, so wie man ihn von seiner Persönlichkeit her kennt, ist nie in die Privatgemächer einzogen, sondern ist im Gästehaus Santa Marta wohnen geblieben. Wenn ihr an der Führung der Vatikanischen Gärten teilnehmt, oder glücklicherweise den Hintereingang des Petersdoms mit eurer Führung benutzt, könnt ihr einen guten Blick auf das Gästehaus erhaschen.

# DIE GEHEIMARCHIVE DES VATIKANS

Nach dem Treffen erhalten Langdon und Vettra Zugang zu den Geheimarchiven, wo sie nach einem Buch des großen Naturwissenschaftlers und Erfinders aus dem 16. Jahrhunderts, Galileo Galilei, suchen. Das

Buch soll ihnen dabei helfen, den Weg der Erleuchtung zu finden, den die Illuminaten versuchten zu finden. Auf der Suche nach dem Weg befinden sich vier Kirchen, die die Altäre der Wissenschaft beherbergen, die letztlich zur Kirche der Illuminaten führt.

Einen Blick auf die Geheimarchive bleibt uns selbstverständlich ebenfalls untersagt. Hier lagern über 20.000 Bücher.



## DIE SIXTINISCHE KAPELLE

Ein berühmter und beeindruckender Raum. Es ist der Raum, in dem das Konklave stattfindet. Die Kardinäle wählen unter Ausschluss der Öffentlichkeit. Der Raum wird dabei versiegelt. Im Buch und im Film warten die Kardinäle, die mit dem Konklave beginnen sollen, auf die „i preferiti“ ohne von deren Entführung zu wissen.

Langdon präsentiert hier den wartenden Kardinälen ein Video, welches Maximilian Kohler (Generaldirektor CERN), vor seinem Tod, im Büro des persönlichen Assistenten

heimlich aufgenommen hat. Das Video soll zur Aufklärung der Entführungen helfen. Die Kapelle befindet sich auf dem Gebiet des Vatikans, auf der nördlichen Seite des Petersdoms. Damit ihr sie Besuchen könnt, müsst ihr vorher durch das Vatikanische Museum. (Mit viel Glück auch nach den Gärten.)

Wisst ihr, warum diese Kapelle so berühmt ist? Es ist die Wand-/ Deckenmalerei. Viele biblische Bilder sind zu sehen. Unter anderem zeigt es Bilder vom Sündenfall und die Erschaffung Adams. Künstler dieses Meisterwerks ist Michelangelo, der dafür vier Jahre benötigte.

In der Kapelle dürfen leider keine Fotos gemacht werden. Falls Ihr das doch macht, werdet Ihr höflich darauf hingewiesen. Außerdem ist der Aufenthalt sehr kurz, da man durch die Kapelle eher durchgeschoben wird.

Wie oben beschrieben, wird der Raum während des Konklaves versiegelt. Es darf keiner rein, keiner raus! Dieses Gesetz wurde im Jahr 1492 festgeschrieben (Übrigens das Jahr, in dem Columbus Amerika entdeckte). Ausnahmen wie im Film gibt es unter keinen Umständen.

Adresse: Piazza San Pietro, 00120 Roma  
Anreise: U-Bahn: Linea A Station: Ottaviano  
Bus: Linea 40, 81, Station: S. Pietro



## DAS PANTHEON

In dem Dokument von Galileo, welches Langdon im Archiv fand, befindet sich ein Gedicht. Ein Gedicht, welches Hinweise auf den Pfad der Erleuchtung durch die ewige Stadt Rom geben soll. Eine weitere berühmte Persönlichkeit der italienischen Geschichte ist der Künstler Raffael. Durch das Gedicht werden Langdon und Vettra auf Santis irdenes Grab aufmerksam gemacht. Viele können mit dem Namen Santis wahrscheinlich nichts anfangen. Es ist der Nachname Raffaels. Sein Grab findet man im Pantheon. Somit geht es vom Vatikan für Langdon, Vettra und uns zum Pantheon.

Im Jahr 125 n. Chr. wurde das Pantheon erbaut und ist heute noch das am besten er-

haltene Bauwerk aus dieser Zeit. Wenn man es betrachtet, macht es Eindruck. Vor allem die Kuppel macht Eindruck. Interessant ist, dass die Kuppel von St. Peter in Rom um 1,40m kleiner ist. (im Durchmesser)

Wenn ihr im Pantheon nach oben schaut, seht ihr ein riesiges 9m großes Loch (Oculus). Dieses Loch in der Kuppel ist die einzige Lichtquelle des Raumes. Besonders an dieser ist außerdem, dass dieses Loch wirklich offen ist, denn nicht nur Luft und Licht dringen dort hindurch, sondern auch Regen.

Deshalb findet ihr auch im Marmorboden, in der Mitte 22 Abflusslöcher, wodurch das Regenwasser, in die Zisternen abfließen kann. Das Loch wurde mit dem Gedanken eines Kamins genutzt für Rauch von zeremoniellen Verbrennungen.

Als Langdon dort eintrifft, versucht er das erste Rätsel zu lösen, jedoch irrt er sich. Er schlussfolgerte nämlich aus dem Gedicht heraus, dass das Dämonenloch die Öffnung des Pantheons sei. Falsch!!!

Auch ein Professor kann sich mal irren.

Lage: Wir befinden uns hier auf der Piazza della Rotonda. Also zwischen Piazza Navona und dem Trevi-Brunnen.

Adresse: Piazza della Rotonda, 00186 Roma

Öffnungszeiten: Montag - Samstag 8.30

- 19.30 Uhr (letzter Einlass 19.15 Uhr);

Sonntag 9 - 18 Uhr (letzter Einlass 17.45 Uhr)

Eintritt kostenlos!

## PIAZZA DEL POPOLO

Als unsere beiden Hauptdarsteller erkennen, dass sie am falschen Ort sind, ist es kurz vor knapp. Aber auch Fremdenführer in Rom können mit ihrem Wissen helfen, sodass sie herausfanden, dass Santis irdenes Grab, nicht sein eigenes, sondern ein selbst designtes ist, welches sich hier in der Kirche Santa Maria del Popolo befindet.

Hier trickst der Film mal wieder ein bisschen, denn die eigentliche Strecke mit dem Auto ist 2,6 km lang. Egal wie, man benötigt länger als 1 Minute mit dem Auto, denn ihr habt wahrscheinlich schon selbst erkannt, dass der Verkehr in Rom speziell ist. Dazu kommt, dass die gefahren Strecke so nicht möglich ist, wie im Film gezeigt wurde, denn dafür müsste man die Stra-

ßenverkehrsordnung missachten und in ein paar Einbahnstraßen verkehrt herum reinfahren.

### SO UND NUN EIN PAAR FAKTEN ZUR PIAZZA DEL POPOLO

Wir befinden uns hier auf einem der größten Plätze Roms. Im Film erkennt Langdon, dass der Platz perfekt ist für das Denken und Handeln der Illuminati. Denn wenn man sich den Platz aus der Vogelperspektive anschaut, sieht man einen ovalen Platz. In der Mitte des Platzes steht ein ägyptischer Obelisk (wie es des Öfteren in Rom auf den Plätzen vorkommt). Der Obelisk besteht aus einem roten Granitstein, um den ihr einen Brunnen erkennt, an dem sich ein ägyptischer Löwe präsentiert.

Dieses Merkmal lässt sich so perfekt als Zeichen der Illuminaten deuten.

Und wenn ihr euch weiter umschaute, seht ihr eine riesige Stadtmauer. Die imposante Stadtmauer Porta del Popolo zeigt eine „Sonne über einem dreieckigen Steinhauften“ wie Langdon erkennt: „Ein Licht über einer Pyramide“, ein Zeichen der Illuminati.

In diesem Fall kommt die Fiktion hier wieder zum Tragen, denn das, was ihr da seht, ist das Familienwappen eines Papstes, nämlich das von Fabio Chigi, den man im Jahre 1655 wählte.

Das Wappen beinhaltet einen Steinhauften, welcher sich aus sechs Stücken zusammensetzt. Diese deuten auf die sechs Hügel von Siena, der Herkunftstadt der Familie Chigi hin.



## SANTA MARIA DEL POPOLO UND DIE CHIGI-KAPELLE

An der Kirche angekommen gelangen beide durch eine kaputte Tür in die Kirche. In der Kirche suchen sie nach der Chigi-Kapelle. Diese finden sie in einer der acht Nischen, die durch Bauarbeiten erstmal verdeckt sind, dort entdecken sie das Dämonenloch.

### FAKTEN VS. FIKTION

Wer das Buch gelesen hat weiß, dass dort beschrieben steht, dass die Kirche „Santa Maria del Popolo schräg am Hang eines Hügels stand, der an den südöstlichen Rand der Piazza grenzte. Sie ragte aus ihrer Umgebung wie ein gestrandetes Schlachtschiff...“.

Schaut euch nun mal genau um, wenn ihr am südöstlichen Rand der Piazza seid. Seht ihr die Kirche? Schaut genau hin! und?

Richtig! hier könnt ihr lange suchen, denn ihr werdet die Kirche hier nicht finden.

Denn ihr müsst in den Norden des Platzes schauen, dort werdet ihr fündig. Der Eingang zur Kirche befindet sich dabei direkt an der Porta del Popolo. Und liest man weiter, wird beschrieben: „Vittoria starrte suchend in die Gasse hinein. „Glauben Sie, es könnte noch einen dritten Eingang geben?“ Langdon bezweifelte es“. Doch wenn man jetzt auch hier genau hinschaut, sieht man keine Gasse. Also ab durch den Haupteingang.

Was sollte man über die Kirche Santa Maria del Popolo wissen? Schaut man sich die Kirche von außen an, wirkt sie recht unscheinbar, innen dann umso prächtiger.

Wenn wir die Kirche betreten, finden wir auf der linken Seite in der zweiten Nische die Chigi-Kapelle. Und somit haben wir den ersten Altar der Wissenschaft erreicht. Raffael hat für den Entwurf und die Umsetzung des Plans drei Jahre benötigt.

Auch hier suchen wir vergeblich nach der Beschreibung aus dem Buch, nämlich nach einer eingelassenen Fliese, auf der der Hinweis zum Grab von Alexander Chigi notiert eingraviert ist. Denn die Wahrheit lautet hier, dass Alexander eigentlich gar nicht Alexander hieß. Er erhielt bei seiner Geburt den Namen Fabio und erst durch seine Wahl zum Papst wurde er zu Alexander, genauer gesagt zu Papst Alexander VII. Und in der Kapelle liegen Agostina und Sigismondo Chigi begraben.

Weiter geht es zum inneren der Kapelle. Hier strahlt uns ein dominanter roter Mamor entgegen. Und wenn ihr die Seitenwände genauer betrachtet, entdeckt ihr zwei Pyramiden. Pyramiden?? Wirklich? Leicht ungewöhnlich für ein christliches Bauwerk. Kennt man diese doch eher aus der ägyptischen Mythologie. Heute ungewöhnlich, damals war es doch recht üblich, dass solche Symbole aus der Antike in christlichen Bauwerken verwendet/eingemeißelt wurden.

Und wenn wir nun unseren Blick auf den Boden richten, entdecken wir das, was wir eigentlich hier suchen, das Mosaik. Eine Steinplatte, die den Eingang zur Dämonenhöhle, sprich zu Grabhöhle verschließt. Auf dieser Platte erkennt man ein kniendes Skelett, was symbolisch für den Tod steht.

Wir haben das Dämonenloch in der Chigi-Kapelle erreicht.

**CHECK, WIR HABEN DAS ERSTE RÄTSEL GELÖST UND DIE LÖSUNG GEFUNDEN.**



Foto: CC BY-SA 2.5 - Bernd Brägelmann/wikimedia.org

An dieser Stelle wurde der erste gebranntmarkte Kardinal mit dem Symbol der Erde „Earth“ gefunden. Leider ist es uns auch hier nicht möglich genauer hinzuschauen. Gruft und Kapelle dürfen leider nicht besichtigt werden.

Leider kommt es sehr oft vor, dass Touristen die künstlerischen Schätze dieser Kirche übersehen. Meist wird diese Kirche hinter den bekannteren Sehenswürdigkeiten in den Schatten gestellt. Denn des Weiteren findet man im Inneren der Kirche unter anderem Gemälde von Caravaggio (links in der Cerasi-Kapelle neben dem Altar) und Fresken von Pinturicchi in der Della Rovere-Kapelle.

Nicht alle Skulpturen und Fresken sind von Bernini entworfen worden. Betrachtet man hier die Decke der Kapelle, entdeckt man tolle Bilder in der Kuppel, diese wurden von Raffael entworfen und vom Bildhauer Lorenzetto umgesetzt. Dieses Kunstwerk stellt die Schöpfung der Planeten dar.

„Habakuk und der Engel“ findet ihr im hinteren Teil der Kapelle, welche von Bernini entworfen wurde. Schaut man genau hin,



erkennt man, dass die beiden Figuren in die entgegengesetzte Richtung zeigen. Im Roman wird beschrieben „Let angels guide you on your lofty quest.“ Man könnte sogar in diesem Fall sagen, dass dieser genau in die richtige Richtung zeigt, in der sich der nächste zu suchende Punkt auf dem Pfad der Erleuchtung befindet → und dieser zeigt uns den Weg Richtung Petersplatz.

Adresse: Piazza del Popolo, 12, 00187 Roma  
 Anreise: Metro A: Flaminio, Bus: 61,89,11  
 7,119,120,150,160,490,491,495,590,6  
 28,926, Tram: 2  
 Öffnungszeiten: Montag - Samstag: 7 - 12  
 Uhr und 16 - 19 Uhr, Sonntags 7.30 -  
 13.30 Uhr und 16.30 - 19.30 Uhr.

## PETERSPLATZ



Langdon erkennt an der Deutrichtung des Fingers des Engels in der Chigi-Kapelle, wohin es ihn und Vetra als Nächtes auf dem Pfad der Erleuchtung hinführen wird → Der Petersplatz. Auf dem Petersplatz ist das Ziel ein Marmorblock, der in den Boden eingelassen ist. Er befindet sich in der Nähe des 27 Meter hohen ägyptischen Monolithen in der Mitte des Petersplatzes. Solche Monolithen nennt man Obelisken und am Fuße dessen wird im Roman der zweite Kardinal mit der Brandtmarkierung Luft „Air“ tot entdeckt. Und erneut sind beide zu spät.



Auf der Marmorplatte entdeckt ihr auch das Symbol des Westwindes mit den Worten „West Ponente“, die stehen in der Übersetzung für den „Atem Gottes“ und weist auf das Element Luft hin. Also schaut euch mal den Boden des Petersplatzes

genau an, neben dieser Platte findet ihr auch noch einige weitere interessante Symbole im Boden. Schaut mal, ob ihr alle 15 findet.

Die gesuchte Marmorplatte mit dem Symbol des Westwindes trägt den Schriftzug "West Ponente" (Respiro di dio)

Die Via della Conciliazione ist eine beeindruckende Straße, die uns einen besonderen Blick auf den Petersplatz werfen lässt. Von ihr läuft man direkt auf den Petersplatz zu, auf einen 340 Meter langen und 240 Meter breiten Platz. Der Platz ist umgeben von halbkreisförmigen Kolonnaden-Formation. Was schätzt Ihr, wie viele sind es?

Ok, wir verraten es euch. Es sind 284 Säulen, die in vier Reihen hintereinander errichtet wurden. Sie geben dem Petersplatz einen Rahmen und markieren gleichzeitig die Staatsgrenze zwischen Italien und dem Vatikan.

Und noch ein kleiner Insider: Geht mal in die Mitte zwischen dem Brunnen und dem Obelisken. Dort findet ihr auf beiden Seiten kleine runde Platten in den Boden gesetzt. Wenn ihr euch daraufstellt und dann hochschaut, seht ihr nur noch eine Reihe der Säulen.

Konstruiert hat diese Illusion Gian Lorenzo Bernini. Er wurde vom Vatikan im 17. Jahrhundert beauftragt, den Petersplatz neu zu gestalten. Bernini tat dies dann auch in den Jahren 1656 – 1667.



Foto: Lovio/wikimedia.org

Falls ihr keine Möglichkeit habt, es selbst auszuprobieren, habt ihr hier ein Bild aus der besagten Perspektive.

Auf den Kolonnaden befinden sich insgesamt 140 Heilige in Form von Marmorstatuen.

Habt ihr eigentlich schon den Balkon an der Peterskirche entdeckt? Auf diesem tritt der neu gewählte Papst das erste Mal öffentlich vor die Gläubigen, die gespannt darauf warten zu erfahren, wer zum neuen Papst gewählt wurde. Von hier spricht er den Segen „Urbi et Orbi“. Eigentlich ein schöner Ort, aber nicht für den Camerlengo Carlo Ventresca, denn er findet hier sein Ende.

Adresse: Piazza San Pietro, 00120 Roma  
Anreise: U-Bahn: Linea A Station: Ottaviano, Bus: Linea 40, 81 Station: S. Pietro

## PIAZZA BARBERINI

Wie schon zuvor auch in der Kirche Santa Maria del Popolo erhalten die Protagonisten erneut weitere Hinweise durch Deutung der Symbole. Hier ist der Hinweis die Marmorplatte auf dem Petersplatz. Diese weist beiden den Weg nach Westen. Hier zieht Langdon erneut das Archiv des Vatikans zu rate. Er durchsucht nämlich das Archiv des Vatikans nach einer Liste, auf der die Bauwerke Berninis verzeichnet sind. Dabei wird er auf die Skulptur: „Die Verückung der heiligen Theresa“ aufmerksam. Diese befindet sich vor der Kirche Santa Maria della Vittoria auf der Piazza Barberini, sodass sich Langdon und Vetra nach dieser Entdeckung dorthin auf den Weg machen.

## PIAZZA NAVONA

Was fällt euch hier auf? Genau, auf der Piazza Barberini sucht man vergeblich nach einem Obelisken, aber dafür findet man hier den Tritonenbrunnen, welcher 1623 von Gian Lorenzo Bernini geplant und errichtet wurde.

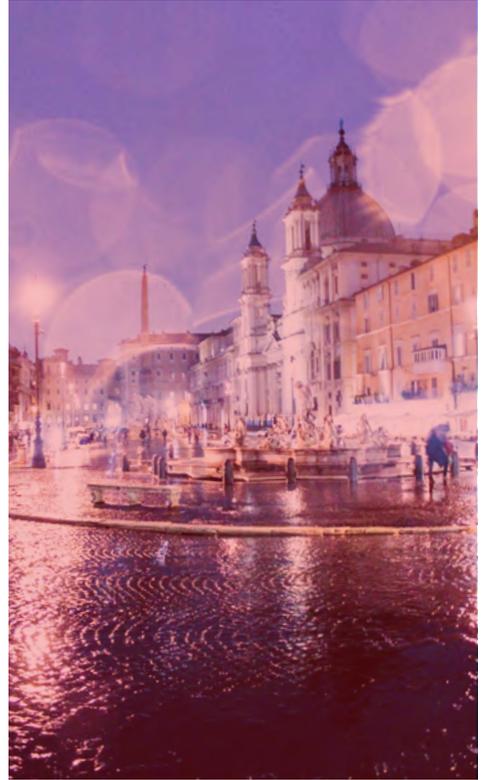
Was jedoch der Wahrheit entspricht, ist das Hotel Bernini, welches sich wirklich dort befindet wie im Film. Hier verbringen die beiden Protagonisten ihre erste gemeinsame Nacht, nachdem das Rätsel gelöst und Langdon selbst aus dem Krankenhaus entlassen hat.

Adresse: Piazza Barberini, 00187 Roma

## DIE KIRCHE SANTA MARIA DELLA VITTORIA

Von der Piazza Barberini gelangt man wenige Gehminuten entfernt zur Kirche Santa Maria della Vittoria. Wahrscheinlich würde man als „normaler“ Tourist diese Kirche übersehen, weil sie nicht wirklich bekannt und recht unscheinbar ist.

Hier stimmen Buch und Realität überein, denn im Inneren findet ihr, wie beschrieben, die Bernini-Statue „Die Verzückung der heiligen Teresa“. Im Hintergrund leuchten Sonnenstrahlen wie aus Gold im Verborgenen hinter der Statue. Sie wird durch das Tageslicht, welches dort hineinstrahlt, angestrahlt.



Dank des Engels und mit Hilfe eines Stadtplans, entdeckt Langdon den nächsten Ort. Der Engel der Statue in der Kirche Santa Maria della Vittoria weist mit seinem Speer in die Himmelsrichtung Westen. Daraus schließt Langdon, dass sie als nächstes zum Vier-Ströme-Brunnen müssen. Berninis Fontana dei Fiumi, welcher sich auf der Piazza Navona befindet und in dem der nächste Kardinal ermordet werden soll.

Jedoch stehen hier wieder Realität und Fiktion gegenüber, denn der Speer des Engels zeigt in der Realität nach Nordosten, in Richtung des Olympiastadions.

Rom ist bekannt für seine zahlreichen schönen Plätze. Die Piazza Navona zählt zu den schönsten darunter. Auf diesem Platz findet man nicht nur den Beeindruckenden Fontana dei Fiumi, sondern auch das beeindruckende Bauwerk der Kirche Sant'Agnes in Agone.

Durch die Bekanntheit und Schönheit des Platzes, herrscht dort immer ein reges Treiben, weshalb es eigentlich unwahrscheinlich ist, dass der Platz wie im Film von Langdon vorgefunden so leer ist, auch nicht um kurz vor elf Uhr abends.

Adresse: Piazza Navona 00186 Roma

Unsere Empfehlung ist für ein großes, günstiges Eis hier die Seitenstraße zu besuchen. Die Eisdiele trägt den Namen: Da Quinto (Via di Tor Millina, 15, 00186 Roma RM, Italien (mündet dann in die Via San Agnese in Agone)) und ist eine kleine gern übersehene Eisdiele. Wer allerdings den Insider kennt, kommt auf seine Kosten.



## VIER-STRÖME-BRUNNEN AUCH BEKANNT ALS FONTANA DEI FIUMI

Hochklettern wie im Film, aber wie? Im Film setzt sich Langdon sportlich in Szene, indem er zuerst den Sockel des Brunnes erklimmt, dann im nächsten Schritt den Obelisken. Hierdurch erhofft sich Langdon einen besseren Überblick über Rom zu bekommen

und zu erkennen, in welche Richtung die Taube auf dem Obelisken weist.

Durch diesen Akt erkennt er das gesuchte Gebäude, in welchem sich die Kirche der Erleuchtung befinden soll.

Noch mal die Fakten zum Brunnen zusammengefasst:

Der Brunnen wurde von Bernini entworfen. Der dazugehörige Obelisk ist ganze 16 Meter hoch und trägt auf der Spitze eine Taube mit einem Olivenzweig im Schnabel.

Schaut Euch den Brunnen genauer an. Wie kann man in so einem Brunnen ertrinken? Denn der Brunnen misst „nur“ eine Tiefe von 40 cm.

Singen und beten wir hier doch mal für den Frieden?!

## ENGELSBURG/PASSETTO DI BORGO (FLUCHTWEG ENGELSBURG ZUM VATIKAN)



Dank der Taube auf der Spitze des Obelisken an der Fontana dei Fiumi, erkennt Langdon, wo sich die letzte Station auf dem Weg der Er-

leuchtung befinden soll. Es ist die Engelsburg. In dieser soll sich die Kirche der Erleuchtung befinden. Langdon entdeckt somit nun auch das vierte Element auf dem Weg der Erleuchtung, dem geheimen Pfad der Illuminati und scheint dementsprechend der Lösung des Ganzen nahe zu sein. Durch sein Talent die richtigen Schlüsse aus dem Rätsel zu ziehen, erkennt er auch hier, wo er nun hingehen soll. Es geht zu einem der berühmtesten Bauwerken Roms, dem Castel Sant'Angelo. Das Bauwerk, wirkt wie eine Festung. Sie wurde vom römischen Kaiser Hadrian in Auftrag geben und gebaut. Sein Gedanke hinter diesem Bauwerk war es, dieses als Mausoleum zu nutzen, für ihn und die noch kommenden römischen Herrscher. Im 10. Jahrhundert wurde die Festung zu einem Zufluchts- bzw. auch Aufenthaltsort für Päpste umgewandelt oder man nutzte diese als Gefängnis bzw. Folterkammer.

Auch die ein oder andere „Berühmtheit“ wurde in der Festung festgehalten, unter anderen Galileo Galilei. Heute wird diese natürlich nicht mehr als Gefängnis oder Folterkammer genutzt, sondern wie so oft, wenn es um Objekte mit einem geschichtlichen Hintergrund geht, die auch was zu erzählen haben, als Museum.

Warum Engelsburg? Was gibt der Festung den Namen?

Wie so oft in Rom, ist es auch hier ein bestimmtes Objekt, in diesem Fall ist es die Skulptur eines Engels, welche sich auf dem Dach befindet. Diese erkennt man auch sehr gut vom weitem. Jedoch muss hier wieder erwähnt werden, dass Buch und Realität

nicht übereinstimmen. Denn der Engel entstammte nicht Berninis Entwurf, sondern von dem flämischen Bildhauer Pieter van Verschaffelt.

Es lohnt sich wirklich, einen Blick in die Engelsburg selbst hineinzuworfen.

Öffnungszeiten: Täglich 9 – 19 Uhr. (Der Eingang wird ca. um 18.30 geschlossen)  
Eintritt: Erwachsene 10,50 €, Ermäßigt 7,50 €  
Adresse: Lungotevere Castello, 50, 00193 Roma

Rom und Geheimgänge? Und gibt es vielleicht auch Geheimgänge im Vatikan selbst? Ja, gibt es. Ein Bekannter Geheimgang ist der zwischen dem Vatikan und der Engelsburg → die Passetto di Borgo

## PASSETTO DI BORGO

Im Buch findet der Geheimgang auch eine Bedeutung. Jedoch ist dieser nicht, wie im Buch beschrieben, wurde unterirdisch, sondern der ca. 800 Meter lange Weg, der Vatikan und Engelsburg miteinander verbindet, ist ein überirdischer Gang, der von außen wie eine normale Fassade/Mauer aussieht, sodass man nicht denken würde, dass diese hohl ist. Und aus der Historie wissen wir, dass der eine oder andere Papst sehr dankbar über diesen Fluchtweg war und diesen nutzte, um aus dem Vatikan zu fliehen.

Leider ist der Zugang für die Öffentlichkeit verschlossen...



# PETERSDOM



Warum haben wir uns nochmal auf den Weg gemacht? Bzw. unsere Protagonisten?

Genau, es ging um die gestohlene Antimaterie. Diese wurde an einem sehr wichtigen und heiligen Ort für die katholische Kirche versteckt, nämlich unter dem Petersdom. Der Petersdom soll auf dem Grab des heiligen Petrus errichtet worden sein, auf diesem findet Langdon den Zylinder mit der Antimaterie. Als er diesen findet, verbleibt nur noch wenig Zeit, diese Bombe zu entfernen und unschädlich zu machen.

Hier kommen nun ein paar Zahlen zu diesem imposanten Gebäude:

Im Innern finden ca. 60.000 Gläubige auf 15.000 m<sup>2</sup> Platz, vergleichsweise wie ein Fußballstadion. Der Bau ist so riesig, dass es einige Jahre gedauert hat, bis dieses Gebäude fertig gestellt wurde, sodass eigentlich alle ansehenden Baumeister der Renaissance wie auch des Barocks am Bau der Peterskirche beteiligt waren. Hier einige Namen: Bernini, Michaelangelo, Raffael, Bramante,... usw.

Eine Statue des Namensgebers dieser Kirche darf auch nicht fehlen, so findet man rechts neben dem Hauptaltar wenn man in die Kirche eintritt, eine Bronzestatue des Heiligen Petrus.

Tipp: Schaut euch mal den Fuß des Heiligen Petrus an. Genau, dieser ist ein bisschen abgerieben. Dies hat damit zu tun, dass man sagt, es bringt Glück den rechten Fuß zu berühren.

Geht man an dieser Statue vorbei, erkennt man eine Treppe, die zu den heiligen Grotten führt, wo sich auch das Grab des heiligen Petrus befindet.

Jedoch muss man nicht so tief wie im Buch beschrieben wurde, hinuntersteigen, um an das Grab zu gelangen, wo sich die Antimaterie in einem Behälter befinden soll. In Wahrheit ist das Grab direkt unter dem Altar.

Schaut man sich am Grab um, entdeckt man 99 Öllampen. Hier kann man sich dann auch fragen, wie es der Camerlengo geschafft haben soll, sein Gewand mit dem Öl zu tränken, weil es eher Lämpchen sind. Aber wir wissen ja, in der Fiktion ist alles möglich.

Der Petersdom bietet eine beeindruckende Möglichkeit über die Stadt Rom zu schauen. Wenn man die Kuppel des Petersdoms besucht, ist der Ausblick grandios!

Der Panoramablick, bei guten Wetter bleibt unvergesslich. Es lohnt sich auf jeden Fall, dort anzustehen. Zudem könnt ihr neben den Blick auf Rom durch die Kuppel einen Blick in den Petersdom werfen und zusehen, wie die Besucher den Dom besichtigen. Es sind auch nur 537 Treppenstufen, um zur

Kuppel zu gelangen. Theoretisch kann man auch den Lift nutzen, aber dann sind immer noch ca. 300 Treppenstufen zu gehen. Ein weiterer Fakt, den man über den Vatikan wissen sollte ist, dass man unter dem Vatikan eine Totenstadt, die Nekropole, findet. Eine Nekropole ist eine römische Begräbnisstätte. In der, die sich unter dem Petersdom befindet, befindet sich auch das Grab des Heiligen Petrus. Diese Totenstadt lässt sich auch besuchen, jedoch muss man sich hier frühzeitig um eine Führung kümmern und an das Ufficio Scavi schreiben, um einen Termin anzufragen. Täglich dürfen nur eine bestimmte Anzahl an Touristen die Nekropole besuchen.

## SO, NUN SIND WIR AM ENDE UNSERER TOUR.

Wir hoffen, es hat euch Spaß gemacht, den Spuren der Illuminati zu folgen und die Fakten, die wir euch sowohl zum Buch/Film als auch zu den besuchten Orten/Objekten geliefert haben, spannend fandet. Und vielleicht konnten wir Euch das eine oder andere Neue mitgeben.

Wir wünschen euch noch unvergessliche Tage in Rom!

Petersdom: täglich von 7 – 19 Uhr geöffnet

Kosten: Eintritt frei

Kuppel: täglich von 8 – 18 Uhr geöffnet

Kosten: Ohne Aufzug 7€, mit Aufzug 10€

BITTE SONDERÖFFNUNGSZEITEN WÄHREND DER WALLFAHRT BEACHTEN!





Dein Diözesan-Minitemam.

## IMPRESSUM

### HERAUSGEBER

Bischöfliches Jugendamt  
Referat für Ministrantenpastoral  
Tobias Sattler  
Am Fort Gonsenheim 54, 55122 Mainz  
fon 06131 253626  
ministranten@bistum-mainz.de  
www.ministranten-mainz.de

### REDAKTION

Kevin Schnaderbeck und Eva Wildemann

### GRAFIKEN UND FOTOS

Charles Lothar, wenn nicht anders angegeben

### LAYOUT

Charles Lothar, mail@charleslother.de  
www.charleslother.de

Dieses Heft basiert inspirierend auf dem Blog von Katrin Lehr  
(<https://viel-unterwegs.de/illuminati-tour-rom-eigene-faust>).



MinistrantInnen im Bistum Mainz

[www.ministranten-mainz.de](http://www.ministranten-mainz.de)